




Projektumfang

-  **Renovation von 2 Klassenzimmern**
-  **Bau von 3 Klassenzimmern und Toiletten**
-  **Bau von Informatikraum und Bibliothek**

Projekträger

CARITAS SENEGAL

Secrétariat National
B.P 439 Dakar, Sénégal
Tél.: 834.00.20 Fax : 834.41.97
E-Mail: caritas@orange.sn
Internet: www.caritas-senegal.org



Verein Hand für Afrika

c/o Agnes & Kurt Benz
Guggerstrasse 20,
CH 9012 St. Gallen
Tel. +4171 277 24 29 / Mob +4178 737 08 84
E-Mail: info@handfuerafrika.ch
Internet: www.handfuerafrika.ch



Projektadresse

Ecole de Keur Ayib Kâ, Commune de Samba Gueye,
Dép. Foundiougne, Région Fatick, Senegal

Projektverantwortung

CGE – Comité de Gestion, Präsident El hadji Babacar
FALL, Sekretärin Niakassy SARR

Projektdauer

ab Januar 2015, Fortschritte je nach Finanzen

Projektkosten

Priorität	Umschreibung	Francs CFA	CHF
1	Renovation 2 Klassenzimmer	695'000	1'140
2	Bau 3 Klassenzimmer	18'000'000	29'490
3	Bau Toiletten	2'865'000	4'690
	Total Schule	21'560'000	35'320
4	Bau Informatikraum + Bibliothek	7'452'500	11'400
	Total	29'012'500	46'720

1. Umfeld

a) Allgemein

Das Dorf Keur Ayib Kâ ist Teil der Gemeinde Keur Samba Gueye. Dieses liegt nördlich von Gambia und südwestlich des Deltas des Flusses Saloum, welcher, von Kaolack her fließend, etwa 200 km südlich von Dakar in den Atlantik mündet. Dieses Delta kennt HfA bereits vom Projekt Niodior her.



Das Dorf Keur Ayib Kâ wird mit Strom versorgt (was nicht selbstverständlich ist und den Betrieb eines Informatikraumes erlauben würde) und ist Teil des Departements Foundiougne, welches zur Region Fatick gehört. Die Bevölkerung besteht mehrheitlich aus Angehörigen der Ethnie Sérères. Das Dorf und die nahe Umgebung zählen etwa 1'000 Einwohner und etwa 210 Schüler/Innen. Die Bevölkerung ist arm und lebt hauptsächlich

von der saisonbedingten Landwirtschaft.

b) Schulen

Das Dorf Keur Ayib Kâ unterrichtet die 6 Jahre der Grundschule in 7 Klassen für 211 Schüler/Innen. Die Schule besteht derzeit aus 4 Klassenzimmern, wovon 2 renovationsbedürftig sind, und aus 3 Schulzimmern in Strohütten.

Die Schule wurde 1998 gebaut. Sie wird derzeit von 101 Schülerinnen und 110 Schülern besucht, wobei jährlich durchschnittlich neu 90 Kinder in die beiden ersten Klassen (Cours Initiation CI A und CI B) aufgenommen werden. Von den insgesamt 7 (Klassen-)Zimmern sind, wie schon erwähnt, deren 2 in schlechtem Zustand und lassen keinen zweckmässigen Unterricht zu. Dasselbe gilt für die 3 Bambushütten, welche durch Schulzimmer ersetzt werden müssen.

Bestand	CI		CP	CE1	CE2	CM1	CM2	Total
	A	B						
Knaben	20	26	29	15	10	08	02	110
Mädchen	28	17	28	13	05	05	05	101
Total	48	43	57	28	15	13	07	211

Die Schule verfügt über keine Toiletten, was, von der rein hygienisch untragbaren Situation her abgesehen, zu Verzögerungen führt, da viele Kinder und Lehrer zu diesem Zweck „schnell nach Hause gehen“.

2. Ziele des Projekts

Ziel des Projekts ist einerseits die Renovation der baufälligen 2 Klassenzimmer und andererseits der Bau von 3 neuen Schulklassen als Ersatz für die Bambusräume. Mit der Renovation und dem Neubau der Klassenzimmer soll eine gute Ausbildung in zweckmässigen und vor allem sicheren Räumlichkeiten gewährleistet werden. Dem gleichen Zweck dient die Erstellung des Informatikraums sowie der Bibliothek. Der heutzutage unabdingbare Informatikunterricht ist für die Ausbildung der Kinder von zentraler Bedeutung. Der Informatikraum soll auch der Bevölkerung zugänglich gemacht werden und somit den Nutzen auf das ganze Dorf ausweiten.

Geplant sind 2 Sanitätsblöcke, getrennt nach Mädchen und Knaben. Dass dies grundsätzlich nötig ist und dem Unterricht zugute kommt, muss wohl nicht gross beschrieben werden.

Direkt profitieren von der Realisation des Projekts die derzeit 211 Schülerinnen und Schüler des Dorfes, deren Zahl innerhalb der nächsten zwei Jahre auf 350 ansteigen wird. Indirekt kommt das Projekt sodann auch den 900 derzeitigen bzw. den 1'200 künftigen Einwohnern, Lehrer/Innen und Lernenden des Dorfes zugute.

3. Nachweis des Projekts

Die derzeitigen Räumlichkeiten erlauben keinen zweckmässigen bzw. keinen sicheren Unterricht. Es sollen in erster Priorität 2 Klassenzimmer renoviert werden: Die Fenster fehlen, der Boden ist in sehr schlechtem Zustand und die Mauern weisen Risse auf. Die fehlenden Fenster lassen bei Wind und Kälte keinen effektiven Unterricht zu.



3 Klassen werden in provisorischen Strohhütten unterrichtet. Die Schüler sind voll dem Klima – Staub, Wind, Kälte – ausgesetzt. Ausserdem müssen die Strohände stets „geflickt“ werden.



4. Projektumfang und Projektaktivitäten

Das Projekt ist nach Prioritäten gestaffelt und umfasst 4 Phasen, welche je nach verfügbaren finanziellen Mittel einzeln in Angriff genommen werden können:

1. Renovation von 2 Klassenzimmern
2. Bau von 3 Klassenzimmern als Ersatz für die Hütten
3. Bau von 2 Toilettentrakts
4. Bau sowie Ausrüstung eines Informatikraums und einer Bibliothek.

Die einzelnen Projektphasen können erst nach Sicherstellung der finanziellen Mittel gestartet werden. Somit geht jeder Phase die Suche nach Gönnern voraus. Im Dorf wird über das Projekt vorgängig und während der Realisierung laufend informiert. Die Ausbildung von Spezialisten (z.B. für die Informatik) ist vorgesehen. Die Bevölkerung wird beim Projekt tatkräftig mithelfen. Die Handwerker werden ihre Kompetenzen einbringen (Maurer, Schreiner, Elektriker, etc.) und die Lehrerschaft ist involviert.

5. Projektüberwachung und -administration

Das Projekt wird extern durch CARITAS SENEGAL überwacht. Die Projektverantwortung liegt beim Ausschuss des CGE (Comité de Gestion de l'Ecole). Das CGE rapportiert einerseits an die Dorfversammlung und andererseits an die öffentlichen Schulbehörden (Inspection de l'Académie de Fatick, Inspection de l'Education et de la Formation de Foundiougne).

Projektverantwortlicher Ausschuss „CGE“

Vorname	Name	Funktion
Niakassy	SARR	Sekretärin des CGE (Schuldirektorin) niakassy78@yahoo.fr
Ndéné	SECK	Zugeordneter Sekretär des CGE
El hadji Babacar	FALL	Präsident des CGE
Modou	NDIAYE	Kassier des CGE
Gnima	DIOP	Vertretung der Mädchen im CGE
Babacar	FALL	Vertretung der Knaben im CGE

6. Projektbudget

Überarbeitet 17. Juli 2015

Priorität	Umschreibung	Francs CFA	CHF
1	Renovation 2 Klassenzimmer	695'000	1'140
2	Bau 3 Klassenzimmer	18'000'000	29'490
3	Bau Toiletten	2'865'000	4'690
	Total Schule	21'560'000	35'320
4	Bau Informatikraum + Bibliothek	7'452'500	11'400
	Total	29'012'500	46'720

NB: Die detaillierten Angaben sind im Originalantrag bei Hand für Afrika vorhanden

Die Eltern und Bewohner helfen insbesondere durch eigene Arbeitsleistung und zur Verfügungsstellung von Material (namentlich Sand und Wasser) tatkräftig mit, was sich natürlich positiv auf die Projektkosten auswirkt und die Identifizierung mit dem Projekt fördert.

7. Projektdauer / Zeitplan

Ab April 2015, phasenweise gestaffelt, je nach verfügbaren Finanzmitteln

Der Kauf des Materials für die Bibliothek sowie des Informatikraums und die Ausbildung eines / einer Verantwortlichen für den Informatikraum sowie eines Bibliothekars / einer Bibliothekarin sind geplant sobald die Phase 4 realisierbar wird. Danach sollen die Schülerinnen und Schüler monatlich in Bezug auf die Bedeutung eines regelmässigen Bibliotheksbesuchs sensibilisiert werden und regelmässig Informatikunterricht erhalten. Letzterer soll auch der Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

Keur Ayib Kâ, Januar/Juli 2015 // St. Gallen, April/Juli 2015